Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 34 (1947)

Heft: 5

Artikel: Schulreise

**Autor:** Hauser, Walter

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-528460

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# SCHWEIZER SCHULE

### HALBMONATSSCHRIFT FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

**OLTEN 1. JULI 1947** 

•;•

34. JAHRGANG Nr. 5

## Schulreise

WALTER HAUSER SISIKON



Vom lichtgrünen Berghang singt eine Schule

über mein Dorf hin

selig im späten Tag,

der zagend erlischt,

hellklingend und wiegend die Mädchen

wie Glockenblumen im Frühwind,

seltsam dunkel die Knaben

wie Akeleien am Waldrand.

In leuchtenden Augen brennen die föhnklaren Firne, schimmert der zartgrüne See. Ueber den reinen Stirnen steht die Flamme der Freude

— Einmal wird die Flamme erlöschen. Einmal werden die Stimmen verblühen in großen Gewittern.

Aber bisweilen wird ein Bildnis erwachen:

— O Dorf unter leuchtenden Firnen!

Und das Rauschen des Sees

steigt in die Träume

und ein Lächeln voll Wehmut

in das schwankende Schiff

eures Herzens.

·:·